

Ausgabe 15/2022, 21. Juli 2022
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum



Kurzbericht über die gemäß der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten und weitere infektionsepidemiologisch relevante Ereignisse

Zur aktuellen Lage bezüglich des neuartigen Coronavirus in Hamburg verweisen wir auf die zentrale Website des Hamburger Senats: <https://www.hamburg.de/coronavirus/>. Die aktuellen Fallzahlen für Hamburg sind unter: <https://www.hamburg.de/corona-zahlen> zu finden.

Weitere Informationen sind im Internet u.a. beim Robert Koch-Institut (RKI) einsehbar unter: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html.

Die aktuellen Fallzahlen für Hamburg, Deutschland und weltweit aktualisiert das RKI mehrmals täglich hier: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html.

Die Erhebung der Daten zur Covid-19 Impfung publiziert das RKI auf der folgenden Website: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html

Zur Lage in Europa und weltweit gibt es täglich aktualisierte Informationen auf der Website des European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC):

<https://www.ecdc.europa.eu/en/covid-19-pandemic>

WHO Situation Report (20.07.2022): [Coronavirus Disease \(COVID-19\) Situation Reports \(who.int\)](https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/situation-reports)

Informationen zu Affenpocken

Verbreitung weltweit: [Multi-country monkeypox outbreak: situation update \(who.int\)](https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/situation-reports)

STIKO-Empfehlung: [Beschluss und wissenschaftliche Begründung der STIKO für die Empfehlung zur Impfung gegen Affenpocken mit Imvanex \(MVA-Impfstoff\) \(rki.de\)](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html)

RKI: [RKI - Infektionskrankheiten A-Z - Affenpocken](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/A/Affenpocken)

Deutsche Aidshilfe: [Affenpocken: Symptome, Übertragung, Verlauf, Behandlung | Deutsche Aidshilfe](https://www.aids-hilfe.de/affenpocken-symptome-uebertragung-verlauf-behandlung)

BZgA: [Informationen der BZgA zu Affenpocken - infektionsschutz.de](https://www.bzga.de/affenpocken)

CDC: [Social Gatherings, Safer Sex, and Monkeypox | Monkeypox | Poxvirus | CDC](https://www.cdc.gov/media/releases/2022/s0720-monkeypox.html)

Beratung und Diagnostik Hamburg: [CASablanca – Centrum für HIV und sexuell übertragbare Infektionen in Hamburg-Altona - hamburg.de](https://www.casablanca-hamburg.de/)

Welt und Europa

Erneutes Auftreten von Marburg-Virus in Westafrika

In Ghana sind erstmals zwei Erkrankungsfälle durch das Marburg-Virus aufgetreten. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) konnte die Fälle durch entsprechende Laboruntersuchungen bestätigen. Damit ist dies der zweite Ausbruch von Marburg-Virus Infektionen in Westafrika nachdem im September

2021 ein Fall in Guinea entdeckt wurde. Zuvor gab es bereits Ausbrüche im östlichen, zentralen und südlichen Afrika, sowie einen etwa 55 Jahre zurückliegenden Ausbruch in Deutschland.

Das Marburg-Virus gehört wie auch das Ebola-Virus zur Familie der Filoviren und wird u.a. durch den Nilflughund *Rousettus aegyptiacus* oder durch engen Kontakt mit Erkrankten oder deren Körperflüssigkeiten übertragen. Die Erkrankung kann ein hämorrhagisches Fieber auslösen und verläuft abhängig von Virusstamm und medizinischer Versorgungslage in 24-88% tödlich.

Die beiden im Juni in Ghana verstorbenen Männer im Alter von 26 und 51 Jahren litten an Durchfall, Fieber, Übelkeit und Erbrechen und haben sich aktuellen Erkenntnissen zufolge unabhängig voneinander infiziert. Die Patienten waren im selben Krankenhaus in der Ashanti Region hospitalisiert und wurden in dieser Zeit nicht isoliert. Die zuständigen Behörden Ghanas, sowie die WHO haben damit begonnen Kontaktpersonen zu identifizieren und zu isolieren, sowie die lokale Bevölkerung auf Symptome und Gefahren aufmerksam zu machen.

Quellen und Links:

[Ghana declares first-ever outbreak of Marburg virus disease | WHO | Regional Office for Africa](#)

[Marburg virus disease \(who.int\)](#)

[FAQ zum Marburg-Virus - BNITM](#)

Deutschland und Hamburg

Affenpocken (Fortschreibung Infekt-Info Ausgabe 11/2022)

Mit Datenstand 19.07.2022, wurden dem RKI insgesamt 2.033 laborbestätigte Fälle von Affenpocken (MPX) aus allen 16 Bundesländern übermittelt. Der Erkrankungsbeginn der Fälle lag zwischen dem 02.05.2022 und dem 16.07.2022. Insgesamt 2.028 der übermittelten Fälle sind männlich, nur 2 Fälle sind bestätigt weiblich; weiterhin sind keine Fälle unter Kindern und Jugendlichen übermittelt. Die übermittelten Fälle sind zwischen 17 und 80 Jahre alt (mittleres Alter: 39 Jahre). Für 118 Fälle wurde eine Hospitalisierung übermittelt, keiner ist verstorben.

Aktuell kann möglicherweise eine Stabilisierung der Fallzahlen bei 50-60 übermittelten Fällen pro Tag gesehen werden, allerdings können zwischen Erkrankungsbeginn und Meldung bzw. Übermittlung ans RKI bis zu 2 Wochen, vereinzelt auch mehr Zeit, liegen.

In der Vorab-Online-Version des Epidemiologischen Bulletin ist am 19.07.2022 eine Situationsbeschreibung zum Affenpockenausbruch aus Sicht des RKI (Link: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2022/Ausgaben/29_22.pdf?blob=publicationFile) erschienen.

In Hamburg wurden bisher 101 PCR-bestätigte Affenpockenfälle an das Infektionsepidemiologische Landeszentrum übermittelt (SurvNet-Abfrage mit Datenstand 21.07.2022, 12.00 Uhr).

Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 27 und 28 des Jahres 2022.

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2022 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 27. KW (n=16.790) – vorläufige Angaben (logarithmisch dargestellt)

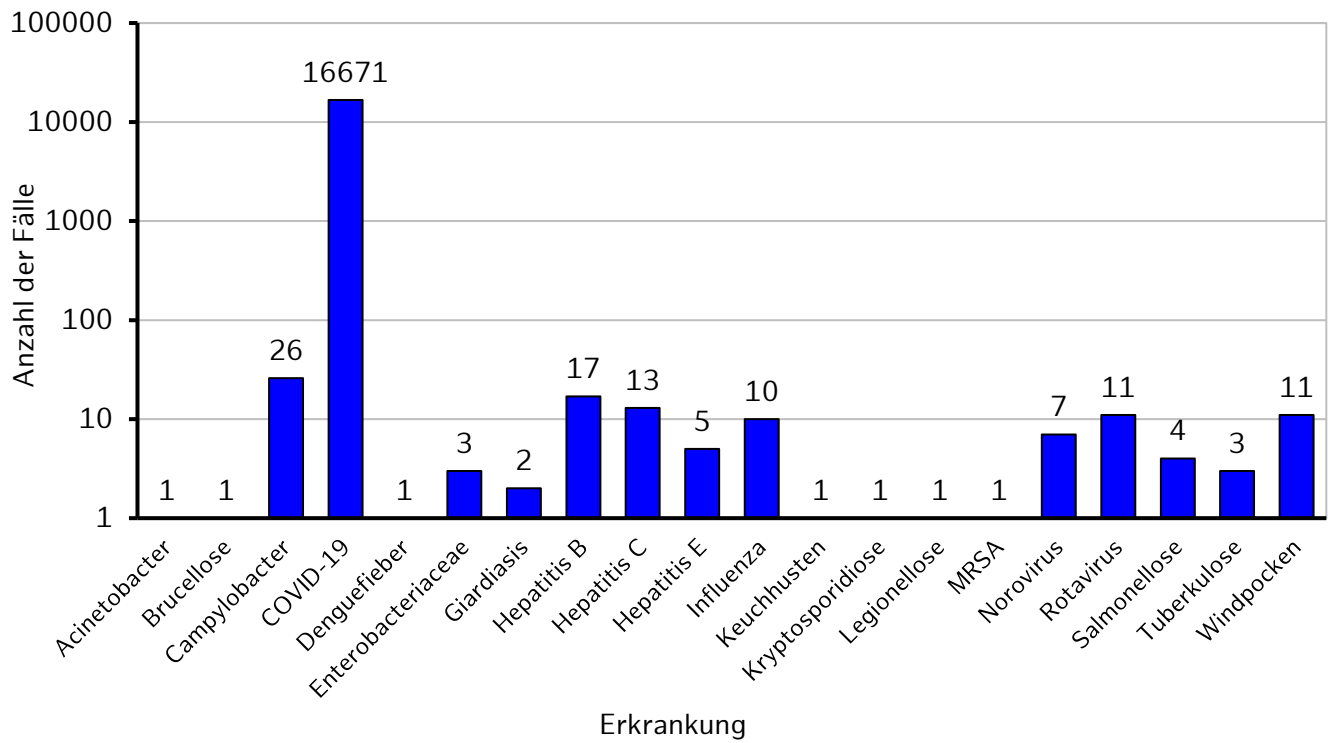
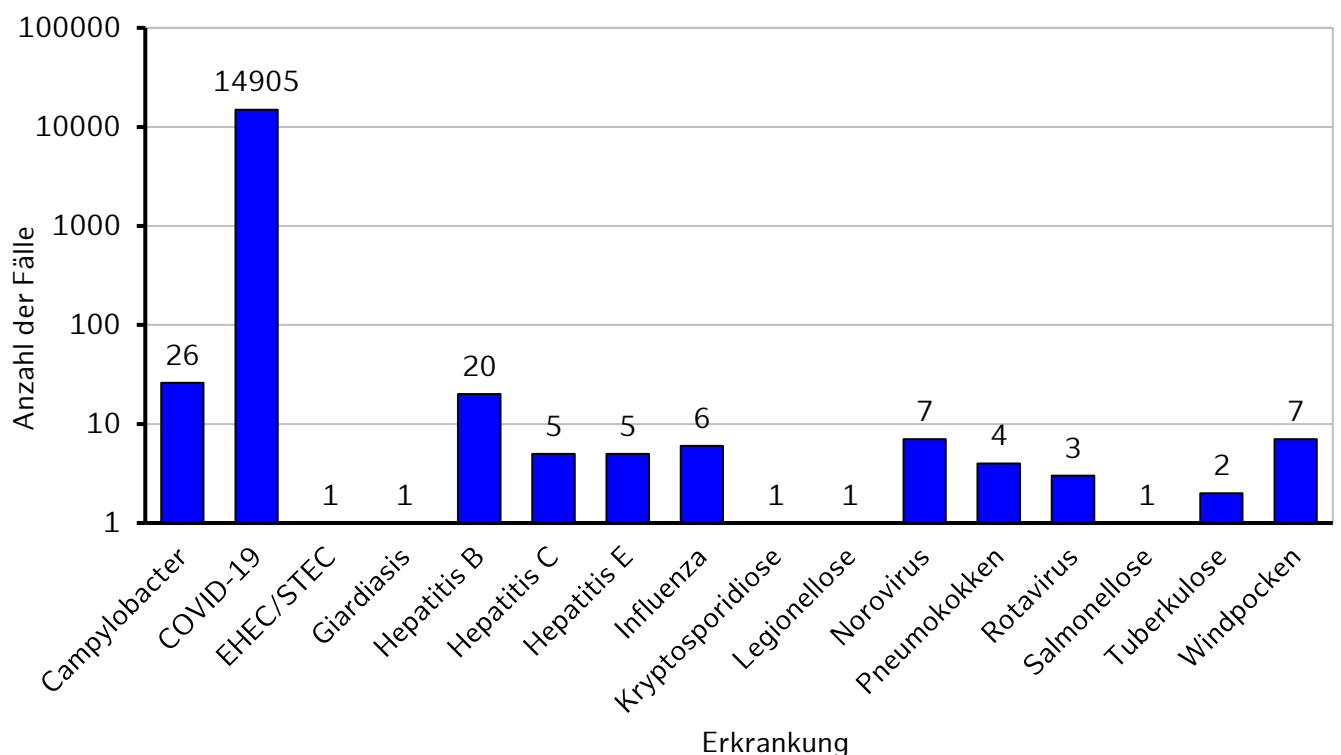


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2022 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 28. KW (n=14.995) – vorläufige Angaben (logarithmisch dargestellt)



In der folgenden Tabelle 1 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die erste bis achtundzwanzigste Kalenderwoche des Jahres 2022 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Tab. 1: Anzahl in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition*, Kalenderwoche 1 bis 28 / 2022 (n=531.213) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=41.237) – vorläufige Angaben.

| Krankheit / Erreger | Anzahl der Fälle | |
|--|-------------------------|-------------------------|
| | 2022 KW 1-28 | 2021 KW 1-28 |
| COVID-19-Infektion | 528021 | 39846 |
| Rotavirus-Infektion | 695 | 51 |
| Influenzavirus | 630 | 10 |
| Norovirus-Infektion | 480 | 127 |
| Campylobacter-Infektion | 469 | 467 |
| Hepatitis B | 328 | 236 |
| Hepatitis C | 117 | 64 |
| Windpocken | 111 | 77 |
| Tuberkulose | 77 | 91 |
| Salmonellose | 57 | 66 |
| <i>Enterobacteriaceae</i> | 33 | 32 |
| Hepatitis E | 29 | 28 |
| Giardiasis | 20 | 21 |
| Yersiniose | 20 | 20 |
| Kryptosporidiose | 20 | 8 |
| Pneumokokken-Erkrankung | 19 | 1 |
| Shigellose | 11 | 2 |
| Acinetobacter | 9 | 15 |
| <i>Clostridioides difficile</i> -Infektion | 9 | 14 |
| MRSA | 9 | 11 |
| Keuchhusten | 9 | 8 |
| EHEC/STEC | 8 | 10 |
| Hepatitis A | 7 | 5 |
| Legionellose | 6 | 3 |
| <i>Haemophilus influenzae</i> -Infektion | 5 | 8 |
| Adenovirus-Konjunktivitis | 5 | 0 |
| Denguefieber | 3 | 0 |
| Listeriose | 2 | 1 |
| Hepatitis D | 1 | 3 |
| Mumps | 1 | 2 |
| Hämolytisch-urämisches Syndrom | 1 | 2 |
| Frühsommer-Meningoenzephalitis | 1 | 0 |
| Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung | 0 | 3 |
| Hantavirus-Infektion | 0 | 2 |
| Masern | 0 | 2 |
| Meningokokken | 0 | 1 |

*Fälle mit Einzelfallkontrolle durch das RKI erscheinen erst nach einigen Wochen in der kumulierten Tabelle.

Impressum

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Institut für Hygiene und Umwelt
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
Marckmannstraße 129a
20539 Hamburg
Tel.: 040 428 45-7961
<https://www.hamburg.de/hu/epidemiologie>

Redaktion:

PD Dr. Silja Bühler, MSc
Dr. Anita Plenge-Bönig, MPH
Dr. Kohelia Choudhury
Stefan Schneider
Rene Haugk
Dr. Kirsten Eberhardt

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.